

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jan Korte, Dr. Petra Sitte, Susanne Ferschl, Victor Perli und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/11904 –**

Mindestlohnbetrug und Kontrollen zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns in Sachsen-Anhalt

Vorbemerkung der Fragesteller

Zum 1. Januar 2024 ist der gesetzliche Mindestlohn von 12 Euro lediglich auf 12,41 Euro je Zeitstunde gestiegen. Vorausgegangen war dieser Anpassung der einseitige Beschluss der Mindestlohnkommission, die im Juni 2023 gegen die Stimmen der Gewerkschaftsseite beschlossen hatte, den Mindestlohn in den Jahren 2024 und 2025, um jeweils 41 Cent anzupassen. Für die Beschäftigten kann das einen erheblichen Reallohnverlust bedeuten.

Angesichts der noch in diesem Jahr umzusetzenden Richtlinie über angemessene Mindestlöhne in der Europäischen Union ist diese Erhöhung nach Ansicht der Fragestellenden nicht hinzunehmen. Denn die Richtlinie sieht als Referenzwert für angemessene Mindestlöhne vor, dass diese bei mindestens 60 Prozent des mittleren nationalen Lohns liegen. Für Deutschland hieße das, dass der gesetzliche Mindestlohn nach Berechnungen des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) für 2024 bei etwa 14 Euro liegen müsste und nach einer Einschätzung für 2025 bereits bei 15 Euro liegen könnte (www.dgb.de/presse/pressemitteilungen/agenturzitat/wir-wollen-einen-armutsfesten-gesetzlichen-mindestlohn-wie-ihn-die-europaeische-mindestlohnrichtlinie-vorsieht/). Auch Bundeskanzler Olaf Scholz hat sich für eine Anhebung zunächst auf 14 Euro und dann auf 15 Euro ausgesprochen (www.stern.de/politik/deutschland/olaf-scholz-fordert-anhebung-des-mindestlohns-auf-15-euro-34708388.html).

Neben der angemessenen Höhe ist die wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit des Mindestlohns, dass er durchgesetzt wird und die Menschen ihn auch tatsächlich ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht. Mit gravierenden Folgen nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Gesamtverlust beläuft sich nach Berechnungen der Hans-Böckler-Stiftung für das Jahr 2016 auf 7,6 Mrd. Euro (www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-15991-durch-umgehungen-des-gesetzlichen-mindestlohns-jaehrlich-mehr-als-7-milliar-den-euro-3174.htm).

Der Mindestlohn muss daher nach Ansicht der Fragestellenden zwingend wirksamer und vor allem proaktiver kontrolliert werden. Nur so können die Rechte der Beschäftigten sichergestellt werden. Die Gruppe Die Linke möchte sich mit der Kleinen Anfrage ein Bild über die Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) machen, um frühzeitig Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen zu thematisieren und gegebenenfalls notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

Die Fragestellenden bitten um die vollumfängliche Beantwortung der Kleinen Anfrage, ohne Querverweise zum Beispiel auf Bundestagsdrucksachen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung durch die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) der Zollverwaltung hat auch in den letzten Jahren durch umfangreiche Prüf- und Ermittlungsverfahren entscheidend zur Sicherung der Sozialsysteme und Staatseinnahmen beigetragen und so faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen ermöglicht.

Die nachfolgenden Detailauswertungen zu den Arbeitsergebnissen der FKS erfolgen regelmäßig stichtagsbezogen. Für das erste Halbjahr 2024 liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine qualitätsgesicherten Daten aus der Arbeitsstatistik der FKS vor.

Einige Hauptzollämter (HZÄ) haben Zuständigkeiten in mehr als einem Bundesland. Die in der Anlage 2 ausgewiesenen Werte beziehen sich jeweils nur auf die örtlichen Zuständigkeiten der HZÄ im betrachteten Bundesland.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte in Sachsen-Anhalt hatte die FKS nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie nach Branchen differenzieren und auch die Anzahl der Betriebe und der Beschäftigten insgesamt nennen)?

Die FKS hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftszweigen wird auf die beigelegte Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen (Anlage 1*).

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 in Sachsen-Anhalt insgesamt durchgeführt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie bitte auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

Die Anzahl der im Jahr 2023 in Sachsen-Anhalt durchgeführten Arbeitgeberprüfungen differenziert nach Branchen und HZÄ ist der Anlage 2* zu entnehmen. Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/5717 verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12334 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohngesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der FKS im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 in Sachsen-Anhalt festgestellt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen sowie auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und nicht die Anzahl der Verstöße statistisch ausgewertet.

Die Anzahl der von der FKS in Sachsen-Anhalt im Jahr 2023 wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz (MiLoG) eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren differenziert nach Branchen und HZÄ ist der Anlage 2* zu entnehmen. Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/5717 verwiesen.

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen-Anhalt im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe bzw. einem Verwarn- oder Bußgeld abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2022 und 2021 ausweisen und nach Branchen differenzieren sowie auch die Zahl insgesamt nennen und zusätzlich nach den Hauptzollämtern aufschlüsseln)?

Hinsichtlich der Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Die Anzahl der in den Jahren 2023, 2022 und 2021 durch die FKS in Sachsen-Anhalt wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz festgesetzten Bußgeldbescheide und Verwarnungen mit Verwarnungsgeld, differenziert nach Branchen und HZÄ, ist der Anlage 2* zu entnehmen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die innerhalb eines Jahres erledigten Ermittlungsverfahren nicht zwangsläufig auch im gleichen Zeitraum eingeleitet wurden.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder infolge von Arbeitgeberprüfungen der FKS in Sachsen-Anhalt?

Im Jahr 2023 wurden durch die FKS in Sachsen-Anhalt wegen aller Tatbestände Verwarnungs- und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge in Höhe von insgesamt 1 594 095 Euro festgesetzt. Die Höhe der erfassten Geldstrafen auf Basis der Rückmeldungen der Justiz zu den Ermittlungsverfahren der FKS in Sachsen-Anhalt betrug im genannten Zeitraum 990 390 Euro. Diese Ergebnisse sind Resultat abgeschlossener Ermittlungsverfahren und stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit durchgeführten Prüfungen der FKS.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12334 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen-Anhalt im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt?

Eine Aufstellung der im Jahr 2023 sowie im ersten Halbjahr 2024 durch die FKS erfolgten Schwerpunktprüfungen (SPPen) kann der Anlage 3* entnommen werden. Im Hinblick auf die bundesweiten SPPen wird darauf hingewiesen, dass diese grundsätzlich von allen im Bundesgebiet ansässigen 41 HZÄ und deren FKS-Standorten durchgeführt werden. Das im Bundesland Sachsen-Anhalt ortsansässige HZA Magdeburg nahm im o. g. Zeitraum an allen bundesweiten SPPen teil.

Die SPPen werden nur nach HZÄ und nicht nach Bundesländern statistisch erfasst. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt daher nach dem jeweiligen Hauptsitz der HZÄ, auch wenn diese in mehr als einem Bundesland eine Zuständigkeit haben.

- a) Wie viele Verstöße nach dem Mindestlohngesetz wurden bei diesen Schwerpunktprüfungen festgestellt?
- b) Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit infolge dieser Schwerpunktkontrollen eingeleitet worden?

Die Fragen 6a und 6b werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Übersicht in Anlage 4* wird verwiesen.

- c) Wie lang dauerten diese Prüfungen im Durchschnitt, und wie entwickelte sich im Zeitverlauf der Kontrollen die Aufdeckung von Verstößen?

Bundesweite Schwerpunktprüfungen erfolgen aus generalpräventiven Gründen mit dem Ziel der Senkung gesellschaftlicher Akzeptanz von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung, weshalb sie flächendeckend und unangekündigt durchgeführt werden. Bei den Prüfungen handelt es sich im Regelfall um eintägige Maßnahmen. Der zeitliche Ansatz einer Prüfmaßnahme wird nicht statistisch erfasst, so dass sich auch kein Mittelwert bzgl. der Prüfungsdauer angeben lässt. Auch zu der Entwicklung der Aufdeckung von Verstößen im zeitlichen Verlauf der Kontrollen kann keine Aussage getroffen werden.

7. Wie viele abhängig Beschäftigte erhalten nach Kenntnis der Bundesregierung und aktuellen verfügbaren Daten in Sachsen-Anhalt derzeit weniger als 14 bzw. 15 Euro/Stunde (bitte nach Betrieben insgesamt sowie nach mit bzw. ohne Tarifbindung differenzieren)?

Aktuelle Daten hierzu liegen aus der Verdiensterhebung des Statistischen Bundesamtes für den Monat April 2023 vor. Die entsprechenden Werte können den Anlagen 5 und 6* entnommen werden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12334 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage 1 zu BT-Drs. Nr. 20/11904

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Sachsen-Anhalt (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	66.391	861.309	790.366	70.943
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	2.313	16.207	13.227	2.980
	Forstwirtschaft (021)	79	330	301	29
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	164	5.066	4.808	258
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	326	8.151	7.859	292
	Baugewerbe (F)	7.624	62.149	58.160	3.989
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	6.189	41.852	38.683	3.169
	43991, Gerüstbau	104	1.231	1.173	58
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht abweisbar	400	3.065	2.816	489
	Verkehr und Lagerei (H)	2.292	55.444	49.858	5.586
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,495)	117	3.461	21.213	3.248
	Betrieb von Taxis (4932)	367	3.018	2.265	753
30.06.2020	Gastgewerbe (I)	4.541	31.309	22.702	8.607
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	462	7.620	5.515	2.105
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	363	15.877	15.246	631
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	148	6.236	5.300	936
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	936	19.059	15.351	3.708
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	555	17.109	13.758	3.351
	Call Center (822)	70	11.175	10.689	486
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	46	395	271	124
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.250	60.272	58.483	1.789
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	107	1.983	1.823	160
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	1.663	6.730	6.045	685
	Frisörsalons (96021)	1.214	5.897	5.344	553
	Kosmetiksalons (96022)	449	833	701	132

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Sachsen-Anhalt (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	66.097	867.040	798.783	68.257
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	2.283	15.619	12.837	2.782
	Forstwirtschaft (021)	83	355	316	39
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	154	6.735	6.531	204
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	326	8.130	7.854	276
	Baugewerbe (F)	7.557	62.319	58.471	3.848
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	6.154	42.097	39.052	3.045
	43991, Gerüstbau	102	1.242	1.182	60
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht aufweisbar	472	3.169	2.716	453
	Verkehr und Lagerei (H)	2.286	55.883	50.653	5.230
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express-dienste (492,494,495)	1.286	33.467	21.571	2.896
	Betrieb von Taxis (4932)	362	3.013	2.230	783
30.06.2021	Gastgewerbe (I)	4.576	30.142	22.242	7.900
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	464	7.286	5.423	1.863
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	354	16.992	16.409	583
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	161	6.343	5.513	830
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	946	18.467	15.244	3.223
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	567	16.166	13.277	2.889
	Call Center (822)	71	11.066	10.624	442
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	44	352	249	103
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.261	62.280	60.377	1.903
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	105	1.903	1.760	143
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	1.634	6.325	5.683	642
	Frisörsalons (96021)	1.211	5.538	5.022	516
	Kosmetiksalons (96022)	423	787	661	126

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Sachsen-Anhalt (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	65.738	872.784	804.195	68.589
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	2.247	15.449	12.606	2.843
	Forstwirtschaft (021)	82	343	298	45
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	143	8.180	7.994	186
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	331	8.038	7.780	258
	Baugewerbe (F)	7.506	61.635	57.811	3.824
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	6.118	41.630	38.617	3.013
	43991, Gerüstbau	105	1.205	1.144	61
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht aufweisbar	407	3.150	2.677	473
	Verkehr und Lagerei (H)	2.257	54.644	50.075	4.569
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express-dienste (492,494,493)	1.201	33.659	21.339	2.320
	Betrieb von Taxis (4932)	355	3.050	2.299	751
30.06.2022	Gastgewerbe (I)	4.713	33.184	23.976	9.208
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	468	7.665	5.628	2.037
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	345	16.557	15.944	613
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	165	6.644	5.914	730
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	941	18.383	15.461	2.922
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	559	15.916	13.308	2.608
	Call Center (822)	67	11.130	10.794	336
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	43	376	262	114
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.265	63.367	61.449	1.918
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	96	1.964	1.797	167
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	1.629	6.066	5.445	621
	Frisörsalons (96021)	1.198	5.271	4.777	494
	Kosmetiksalons (96022)	431	795	668	127

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Sachsen-Anhalt (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und agB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
	Insgesamt	64.625	869.983	799.075	70.908
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	2.208	15.129	12.405	2.724
	Forstwirtschaft (021)	77	334	295	39
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	141	6.862	6.683	179
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	329	7.922	7.652	270
	Baugewerbe (F)	7.333	60.533	56.641	3.892
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	5.987	41.111	38.005	3.106
	43991, Gerüstbau	106	1.200	1.131	69
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht darstellbar	405	3.194	2.700	494
	Verkehr und Lagerei (H)	2.221	56.166	51.631	4.535
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,498)	1.151	33.488	22.274	2.214
	Betrieb von Taxis (4932)	342	3.158	2.345	813
30.06.2023	Gastgewerbe (I)	4.684	34.316	23.820	10.496
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	465	8.066	5.543	2.523
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	335	15.949	15.375	574
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	163	6.551	5.728	823
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	933	18.705	15.636	3.069
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	563	16.334	13.579	2.755
	Call Center (822)	72	11.190	10.892	298
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	41	366	257	109
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	1.257	64.420	62.410	2.010
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	91	2.001	1.803	198
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	1.604	5.791	5.107	684
	Frisörsalons (96021)	1.173	4.989	4.447	542
	Kosmetiksalons (96022)	431	802	660	142

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

Anlage 2 zu BT-Drs. Nr. 20/11904

Bundesland: Sachsen-Anhalt

Arbeitgeberprüfungen nach HZÄ und Branchen		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		1.339
Hauptzollamt Magdeburg	Abfallwirtschaft	7
	Arbeitnehmerüberlassung	16
	Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	1
	Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III	1
	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	374
	Call Center	2
	Caterer	2
	Dachdeckerhandwerk	62
	Elektrohandwerk	63
	Fleischwirtschaft	3
	Forstwirtschaft	3
	Frisör- und Kosmetiksalons	39
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	238
	Gebäudereinigung	30
	Gerüstbauerhandwerk	7
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	29
	Landwirtschaft	9
	Maler- und Lackiererhandwerk	62
	Personenbeförderungsgewerbe	16
	Pflegebranche	54
	Prostitutionsgewerbe	5
	Schaustellergewerbe	3
	Sicherheitsdienstleistungen	6
	Sonstige	241
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	51
	Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	10
kann nicht automatisiert zugeordnet werden	3	
Wäscherei und Reinigung	2	

Quelle: Generalzolldirektion

Bundesland: Sachsen-Anhalt

Eingeleitete Owi Verfahren wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		235
Hauptzollamt Magdeburg	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	31
	Briefdienstleistungen	3
	Caterer	1
	Dachdeckerhandwerk	6
	Elektrohandwerk	3
	Fleischwirtschaft	2
	Forstwirtschaft	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	6
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	81
	Gerüstbauerhandwerk	4
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	5
	Landwirtschaft	4
	Maler- und Lackiererhandwerk	3
	Personenbeförderungsgewerbe	4
	Pflegebranche	3
	Schaustellergewerbe	2
	Sicherheitsdienstleistungen	5
	Sonstige	56
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	15

Quelle: Generalzolldirektion

Bundesland: Sachsen-Anhalt

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		108
Hauptzollamt Magdeburg	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	10
	Briefdienstleistungen	1
	Dachdeckerhandwerk	3
	Elektrohandwerk	2
	Forstwirtschaft	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	5
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	41
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	5
	Landwirtschaft	1
	Maler- und Lackiererhandwerk	1
	Personenbeförderungsgewerbe	3
	Pflegebranche	2
	Prostitutionsgewerbe	
	Schaustellergewerbe	1
	Sicherheitsdienstleistungen	4
	Sonstige	20
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	8	

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2022
Gesamtsumme		104
Hauptzollamt Magdeburg	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	21
	Briefdienstleistungen	2
	Elektrohandwerk	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	1
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	29
	Gebäudereinigung	2
	Gerüstbauerhandwerk	2
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1
	Landwirtschaft	2
	Personenbeförderungsgewerbe	2
	Sicherheitsdienstleistungen	2
	Sonstige	26
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	12
	Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	1

Bußgeldbescheide wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2021*
Gesamtsumme		74
Hauptzollamt Magdeburg	Bauhaupt- und Baunebengewerbe	9
	Elektrohandwerk	1
	Frisör- und Kosmetiksalons	3
	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	23
	Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1
	Landwirtschaft	1
	Personenbeförderungsgewerbe	4
	Sonstige	20
	Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	12

Quelle: Generalzolldirektion

*Die genannten Statistikwerte wurden zum 26.06.2024 erhoben. Die Arbeitsstatistik der FKS basiert auf Informationen aus dem Fachverfahren der FKS. Diese Quellinformationen sind nicht statisch, sondern verändern sich vielmehr durch eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Daten und weitere Bearbeitungsschritte im Fachverfahren. Werden dort Eintragungen nacherfasst, geändert oder gelöscht, so wirkt sich dies auch auf zurückliegende Zeiträume statistisch aus. Werden identische Auswertungen an unterschiedlichen Auswertetagen vorgenommen können sich die Ergebnisse unterscheiden. Auswertungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden, greifen stets auf eine aktuellere Datenbasis des Quellverfahrens zurück.

Bundesland: Sachsen-Anhalt

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen das MiLoG		Jahr
HZA	Branche	2023
Gesamtsumme		2
Hauptzollamt Magdeburg	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	1
	Sonstige	1

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen		Jahr
HZA	Branche	2022
Gesamtsumme		1
Hauptzollamt Magdeburg	Sonstige	1

Verwarnungen mit Verwarngeld wegen Verstößen gegen		Jahr
HZA	Branche	2021*
Gesamtsumme		0
Hauptzollamt Magdeburg		0

Quelle: Generalzolldirektion

*Die genannten Statistikwerte wurden zum 26.06.2024 erhoben. Die Arbeitsstatistik der FKS basiert auf Informationen aus dem Fachverfahren der FKS. Diese Quellinformationen sind nicht statisch, sondern verändern sich vielmehr durch eine kontinuierliche Qualitätssicherung der Daten und weitere Bearbeitungsschritte im Fachverfahren. Werden dort Eintragungen nacherfasst, geändert oder gelöscht, so wirkt sich dies auch auf zurückliegende Zeiträume statistisch aus. Werden identische Auswertungen an unterschiedlichen Auswertetagen vorgenommen können sich die Ergebnisse unterscheiden. Auswertungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erstellt werden, greifen stets auf eine aktuellere Datenbasis des Quellverfahrens zurück.

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2023	
Branche	Durchführungstag
Mindestlohn-Sonderprüfung	9. März 2023
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	25. April 2023
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	30. Juni 2023
Wach- u. Sicherheitsgewerbe	1. und 2. September 2023
Kurier-, Express- u. Paketdienstleistungsgewerbe	9. Oktober 2023
Bundesweite Prüfung zur Bekämpfung von Clankriminalität	24. November 2023

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - 1. Halbjahr -	
Branche	Durchführungstag
Bauhaupt- u. Baunebengewerbe	20. März 2024
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	8. Juni 2024

Quelle: Generalzolldirektion

Die nachstehenden Tabellen enthalten die jeweilige Anzahl der während der aufgeführten Schwerpunktprüfungen (SPPen) festgestellten Verstöße nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) sowie der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und der eingeleiteten Strafverfahren (insgesamt).

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2023 - Ergebnisse für Sachsen-Anhalt¹ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG²	Ordnungswidrigkeitenverfahren³	Strafverfahren
Mindestlohn-Sonderprüfung	2	12	8
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	0	8	6
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	0	6	10
Wach- u. Sicherheitsgewerbe	0	0	0
Kurier-, Express- u. Paketdienstleistungsgewerbe	0	3	1
Bundesweite Prüfung zur Bekämpfung von Clankriminalität	0	4	0
Summe	2	33	25

¹Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Sachsen-Anhalt ortsansässige HZA Magdeburg und auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

²Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG)

³Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 1. Halbjahr - Ergebnisse für Sachsen-Anhalt⁴ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁵	Ordnungswidrig- keitenverfahren⁶	Straf- verfahren
Bauhaupt- u. Baunebenge- werbe	0	6	9
Gaststätten- u. Beherber- gungsgewerbe	2	22	13
Summe	2	28	22

Quelle: Generalzolldirektion

⁴Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Sachsen-Anhalt ortsansässige HZA Magdeburg und auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt

⁵Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/ oder Absatz 2 MiLoG)

⁶Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Anlage 5 zu BT-Drs. Nr. 20/11904

Jobs unter 14 Euro

Verdiensthebung April 2023

Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige

April 2023	Beschäftigungsverhältnisse ¹ in tarifgebundenen Betrieben			Beschäftigungsverhältnisse ¹ in nicht tarifgebundenen Betrieben		
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro	Anteil in %	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro	Anteil in %
	Anzahl in Tausend			Anzahl in Tausend		
Deutschland	19 191	2 370	12,3	19 868	6 009	30,2
Westdeutschland (inkl. Berlin)	16 918	2 061	12,2	17 193	5 027	29,2
Ostdeutschland (ohne Berlin)	2 273	309	13,6	2 675	982	36,7
Schleswig-Holstein	567	(76)	(13,4)	646	215	33,2
Hamburg	538	(55)	(10,2)	615	140	22,7
Niedersachsen	1 809	239	13,2	1 732	572	33,0
Bremen	215	(28)	(13,0)	159	(47)	(29,7)
Nordrhein-Westfalen	4 295	586	13,6	4 102	1 289	31,4
Hessen	1 546	(191)	(12,4)	1 530	442	28,9
Rheinland-Pfalz	847	(105)	(12,4)	871	288	33,0
Baden-Württemberg	2 794	303	10,8	2 796	754	27,0
Bayern	3 282	378	11,5	3 514	932	26,5
Saarland	231	(28)	(12,2)	216	(83)	(38,3)
Berlin	794	(72)	(9,0)	1 012	266	26,3
Brandenburg	460	/	/	492	177	36,0
Mecklenburg-Vorpommern	279	(43)	(15,3)	325	(128)	(39,5)
Sachsen	741	(94)	(12,7)	964	339	35,1
Sachsen-Anhalt	415	(56)	(13,6)	419	163	38,8
Thüringen	378	(51)	(13,5)	474	175	36,8
Frauen	9 942	947	9,5	10 300	2 679	26,0
Männer	9 249	1 423	15,4	9 569	3 329	34,8

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer/-innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen zum Mindestlohn üblich, ein Verdienst angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 13,95 € verdienten.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt

/ = Zahlenwert nicht sicher genug

. = Zahlenwert geheim zu halten oder nichts vorhanden

Anlage 6 zu BT-Drs. Nr. 20/11904

Jobs unter 15 Euro

Verdienstenerhebung April 2023

Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige

April 2023	Beschäftigungsverhältnisse ¹ in tarifgebundenen Betrieben			Beschäftigungsverhältnisse ¹ in nicht tarifgebundenen Betrieben		
	Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend		Anteil in %	Anzahl in Tausend		Anteil in %
Deutschland	19 191	3 051	15,9	19 868	7 397	37,2
Westdeutschland (inkl. Berlin)	16 918	2 623	15,5	17 193	6 159	35,8
Ostdeutschland (ohne Berlin)	2 273	428	18,8	2 675	1 238	46,3
Schleswig-Holstein	567	(99)	(17,4)	646	266	41,2
Hamburg	538	(72)	(13,4)	615	173	28,1
Niedersachsen	1 809	304	16,8	1 732	704	40,6
Bremen	215	(36)	(16,8)	159	(57)	(35,7)
Nordrhein-Westfalen	4 295	736	17,1	4 102	1 567	38,2
Hessen	1 546	(234)	(15,2)	1 530	527	34,5
Rheinland-Pfalz	847	(132)	(15,5)	871	353	40,6
Baden-Württemberg	2 794	381	13,6	2 796	922	33,0
Bayern	3 282	492	15,0	3 514	1 163	33,1
Saarland	231	(36)	(15,5)	216	(99)	(45,8)
Berlin	794	(102)	(12,9)	1 012	330	32,6
Brandenburg	460	87	18,9	492	227	46,2
Mecklenburg-Vorpommern	279	(61)	(21,8)	325	(160)	(49,4)
Sachsen	741	(130)	(17,5)	964	432	44,8
Sachsen-Anhalt	415	(80)	(19,3)	419	200	47,7
Thüringen	378	(70)	(18,6)	474	219	46,1
Frauen	9 942	1 260	12,7	10 300	3 333	32,4
Männer	9 249	1 792	19,4	9 569	4 065	42,5

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer/-innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen zum Mindestlohn üblich, ein Verdienst angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 14,95 € verdienten.

Zeichenerklärung

() = Aussagewert eingeschränkt

/ = Zahlenwert nicht sicher genug

. = Zahlenwert geheim zu halten oder nichts vorhanden

